

Thüringer Verlagsanstalt, Chemnitz i. Sa.: Verlagsverzeichnis 1919: Wertvolle Bücher aus dem Gebiete der Pädagogik, Philosophie, Mathematik, Reisebeschreibungen, Rassen- und Völkerkunde, Romane, Gedichte, Theater, Kunstgewerbliches und anderes. Mit einem Anhang: Das Verlagsverzeichnis von Ernst Otto Weller (Abteil. Rob. Friese's Verlag), Chemnitz. 8°. 20 S.

Universitätsdruckerei H. Stürtz A. G., Würzburg: Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das X. Geschäftsjahr 1918. Lex.-8°. 15 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Elster, Dr. Hanns Martin: Eine Zukunftsaufgabe des deutschen Buches. Gedanken und Anregungen für eine deutsche Kulturpropaganda. Neclams Universum Heft 37 vom 12. Juni 1919. Leipzig, Philipp Reclam jun.

»Freiheit der Presse«, Die, in Elsaß-Lothringen. Der Zeitungs-Verlag Nr. 26 vom 27. Juni 1919. Geschäftsstelle: Magdeburg, Moltkestr. 4a.

Heidelberg, Wilhelm: Die Entwicklung und Bedeutung des Zeitungsvertriebs durch Straßenhandel in Berlin (Schluß). Zeitungs-Kunde Nr. 12 vom 30. Juni 1919. Berlin SW. 68, Lindenstraße 16-17, Paul Frenzel Verlag.

Leukenthaler, Fritz: Die Kellamerkammer (Berufskammer für Werbefachleute). I. Zeitungs-Kunde Nr. 12 vom 30. Juni 1919. Berlin SW. 68, Lindenstr. 16-17, Paul Frenzel Verlag.

Sickel, Professor Paul: Aristokratische und demokratische Bildungsbegriffe. Die Grenzboten Nr. 25 vom 18. Juni 1919. Expedition: Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a.

Warenzeichen und Reklame: Die Leipziger Mustermesse Nr. 3 vom 1. Juli 1919. Leipzig, Messamt für die Mustermessen.

Berneburg, Dr.: Zu den §§ 41-46 des Verlagsgesetzes (Periodische Sammelwerke). Zeitungs-Kunde Nr. 12 vom 30. Juni 1919. Berlin SW. 68, Lindenstr. 16-17, Paul Frenzel Verlag.

Wirkung des Schiedsspruchs, Die (in der Lohnbewegung der Buchdruckergehilfen). Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 26 vom 27. Juni 1919. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

Antiquariats-Kataloge.

Dolberg, H. v., Cassel, Ständeplatz 3: Katalog Nr. 7: Original-Radierungen von Ludwig Emil Grimm. 8°. 15 S. 232 Nrn. Mit 11 Bildertafeln.

Gilhofer & Ranschburg, Buch- u. Kunstantiquariat, Wien I, Bognergasse 2: Kunstanzeiger Nr. 115: Französische und englische Kupferstiche des 18. Jahrhunderts. Luftschiffahrtsblätter. Farbige Schweizer Ansichten, Farbige Rheinansichten v. Janscha und Ziegler. Wiener und österreichische Ansichten. Gr. 8°. 48 S. 468 Nrn. Mit 8 Bildertafeln.

Nijhoff, Martinus, La Haye, Lange Voorhout 9: Catalogue Nr. 448 (Mai 1919): Livres anciens et modernes. 8°. 32 S. 306 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Die Bibliothek des Börsenvereins ist vom 14. Juli bis einschließlich 6. August geschlossen.
Goldfriedrich, Bibliothekar.

Kündigung des Tarifvertrags des Leipziger Buchhandels. — Der am 18. März 1919 abgeschlossene Tarifvertrag zwischen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft des Leipziger Buchhandels (abgedruckt im Vbl. Nr. 69) ist am 28. Juni 1919 von den Angestellten-Verbänden gekündigt worden.

Vereinigung der Bromberger Buchhändler. — In Bromberg haben sich sämtliche Buchhändler zur Wahrnehmung ihrer Interessen und zur Bekämpfung der Auswüchse des örtlichen Buchhandels in einem Ortsverein zusammengefunden. (Vergl. ihre Anzeige in Nr. 136 des Vbl., S. 5887.)

Buchhandel und Weltbund. — Bei der Eröffnung der diesjährigen Versammlung der »American Booksellers' Association« am 13. Mai in Boston wurde, wie »New York Times« vom 14. Mai mitteilt, von dem Präsidenten Charles E. Butler aus New York auf die Möglichkeiten aufmerksam gemacht, die dem Buchhandel seit dem Kriege entstanden sind. Was die Kosten und Kreditwierigkeiten betrifft, meint Mr. Butler, so ist es der Wunsch der Verleger, die Verschwendung, die aus der Errichtung von »überkommenen Geschäftsgebäuden« entstanden ist, auszuschalten. — Mr. Putnam aus New York sandte folgende Mitteilung an die Versammlung: »Wenn die Methode, einen Streit zwischen Staaten durch Gewalt zu schlichten, ausgeschlossen wird, so werden wir ein Zeitalter erreichen, in dem die Angelegenheiten der

Menschheit von moralischen Idealen geleitet werden. Solcher Zustand wird Autoren sowie Verlegern und Buchhändlern neue Verantwortlichkeiten auferlegen und eine Nachfrage nach einer Literatur höherer Stufe entwickeln.« — David J. O'Connell, Mitglied der Verlagsfirma Funk & Wagnall, forderte die Buchhändler auf, ihren Einfluß zur Bekämpfung des Bolschewismus geltend zu machen.

Aus dem Buchdruckgewerbe. — Ein rücksichtsloses Einschreiten beschloß der Bezirksverein Chemnitz des Deutschen Buchdruckervereins gegen alle Buchdruckereibesitzer, die Papierhändlern und Druckmaschinen-Agenten die Druckaufträge »zu billig berechnen«. Es sollen alle Druckaufträge streng nach dem Preistarif berechnet und den Vermittlern höchstens ein Nachlaß von 10% gewährt werden. Wer dieser Anordnung zuwiderhandelt, soll aus der Tarifgemeinschaft ausgeschlossen werden. Wörtlich heißt es dann in dem betreffenden Rundschreiben: »Die Not der Zeit zwingt uns, in allen diesen Fällen rücksichtslos einzuschreiten! Die Folgen (Entziehung der Gehilfen) haben die betr. Firmen dann selbst zu tragen.« — Solange die Sätze des Preistarifs den Druckereien, die Aufträge für Vermittler erledigen, nicht nur das eigene Auskommen, sondern auch noch eine in der Regel durchaus nicht geringe Provision an die Papierhändler und sonstige Vermittler ermöglichen, wird die Kampfansage der Chemnitzer Buchdruckereibesitzer nur auf dem Papiere stehen. Das weitgehende Entgegenkommen, das die Vermittler erfahren, kann doch nur von einem sehr reichlichen Verdienst bestritten werden. Auf Kosten der Arbeitslöhne usw. ist eine Unterbietung heute nicht mehr möglich, da auch im kleinsten Druckort nach dem allgemeinen Lohntarif bezahlt wird.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 28. Juni konnte Herr Arthur Lehmann auf eine 25jährige Tätigkeit als Kassenbeamter im Hause K. F. Koehler in Leipzig zurückblicken. Dem treuen Mitarbeiter wurden an seinem Jubiläumstage gebührende Anerkennung und Ehrengeschenke zuteil.

Gestorben:

am 24. Juni an einem wiederholten Schlaganfall Herr Stadtrat Max Alberti in Hanau.

Der im Buchhandel und von seinen Mitbürgern hochgeschätzte und tüchtige Berufsgenosse hatte am 1. April 1872 von Gustav Prior dessen Hanauer Buchhandlung übernommen, die er 28 Jahre lang erfolgreich betrieb. Um sich dem kleinen Verlag, den er schon während seiner Sortimentertätigkeit auszubauen begonnen hatte, ganz widmen zu können, verkaufte er im Jahre 1900 das Sortiment an Bruno Claus und Friedrich Feddersen und zog sich auf seinen Verlag zurück, den er bis ans Ende seines Lebens mit Fleiß und Umsicht geleitet hat. Der Tod riß ihn aus einem tätigen, segensreichen Leben, das auch dem Wohle der Stadt Hanau gewidmet war, die seine Verdienste um das Gemeinwesen durch Wahl zum Stadtrat anerkannt hatte.

Adolf Weißler †. — In Halle (Saale) hat sich der als Herausgeber des »Preussischen Archivs« und als Verfasser der »Geschichte der Rechtsanwaltschaft« in weiteren Kreisen bekannte Justizrat Adolf Weißler aus Gram über das Elend seines Vaterlandes erschossen. Als seine Grabinschrift hat er die Worte bestimmt: Er wollte die Schmach seines Volkes nicht überleben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

„Schlüpfrig, aber noch gemäßig.“

Im Börsenblatt glaubt ein großer Münchener Verleger der Anzeige einer Neuauflage eines Romans keine bessere Empfehlung beibringen zu können, als die aus einer Besprechung in der »Süddeutschen Literaturschau« stammenden Worte: »Lustig, sehr lustig! Etwas schlüpfrig, aber noch gemäßig.« Ach, wie schade! Vielleicht hätte man sonst statt 10 000 gleich 20 000 Stück drucken können. Und das leistet sich ein deutscher Verleger in einer Zeit, in der das deutsche Volk allen Grund hat zu trauern, statt sich an lustigen und schlüpfrigen Büchern zu ergötzen.

Ist das Wesen, das heute in Deutschland sich breit macht und nun auch noch das Volk mit schlüpfrigen Büchern vollends entnerven will, das deutsche Wesen, an dem einmal die Welt genesen soll? Nun, dann werden viele Generationen vergeblich hoffen.

Mugsburg, am Tage von Deutschlands größter Erniedrigung.

Friedrich Schott.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Esmilich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichsweg 26 (Buchhändlerhaus).